

# Sofortige Rücknahme der außerordentlichen Kündigungen bei Werkstatt Frankfurt e.V.

Frankfurt am Main, 15.02.2008

Im November 2007 kündigte der Geschäftsführer des stadtnahen Vereins Werkstatt Frankfurt e.V. (WF), Conrad Skerutsch, zwei Kollegen. Anlass: Ein Landtagsabgeordneter hatte sich beim WF-Geschäftsführer über zwei Mitarbeiter beschwert, nachdem sie bei einer Wahlkampfveranstaltung kritische Fragen an ihn gerichtet hatten, die sich auf seine frühere Vorstandsarbeit bei WF bezogen. Hierdurch fühlte sich der Abgeordnete „bedroht“ und „genötigt“ und informierte den Geschäftsführer von WF. Dieser reagierte, indem er den beiden Kollegen, die auch dem Betriebsrat angehören, außerordentlich kündigte. Nähere Informationen siehe „Abenteuer Sozialarbeit“, Nr. 16, Zeitschrift des ver.di Arbeitskreises Soziale Vereine Frankfurt.

Die Tatsache, dass ein Politiker Beschäftigte davon abzubringen versucht, ihm kritische Fragen zu seiner Vorstandsarbeit zu stellen, indem der sich bei deren Arbeitgeber beschwert, zeugt von einem sehr merkwürdigen Verständnis der politischen Auseinandersetzung. Dass ein Arbeitgeber eines stadtnahen, aus öffentlichen Mitteln finanzierten Vereins aber meint, Mitarbeitern ihre demokratischen Rechte absprechen zu können, weil sie sich in ihrer Freizeit politisch betätigen und aus diesem Grund Arbeitsverhältnisse fristlos kündigt, ist ein unglaublicher Vorgang!

**Wir Kolleginnen und Kollegen des Arbeitskreises Soziale Vereine in ver.di Frankfurt und Region weisen diese Angriffe auf die demokratischen Rechte von ArbeitnehmerInnen mit aller Entschiedenheit zurück!**

**Wir verurteilen Versuche von Arbeitgebern, gewerkschaftliche Interessenvertretung in Betrieben einschränken zu wollen!**

**Und wir fordern das Recht auf uneingeschränkte gewerkschaftliche Betätigung in städtischen Vereinen und politische Betätigung im öffentlichen Leben!**

Der verdi-Arbeitskreis Soziale Vereine Frankfurt bittet um Ihre Unterstützung. Verteidigen Sie das Recht zur Ausübung demokratischer und gewerkschaftlicher Arbeitnehmerrechte beim Verein Werkstatt Frankfurt e.V. Unterzeichnen Sie die Forderungen an die Vorstandsvorsitzende des Vereins Werkstatt Frankfurt e.V., Frau Daniela Birkenfeld.

**Wir fordern die Vorsitzenden des Vereins Werkstatt Frankfurt e.V., Frau Stadträtin Prof. Dr. Daniela Birkenfeld auf**

- die sofortige Rücknahme der unbegründeten, außerordentlichen Kündigungen bei WF zu veranlassen
- die Ausübung demokratischer Rechte für alle Beschäftigten bei WF zu respektieren und
- die uneingeschränkte und freie gewerkschaftliche Betätigung aller MitarbeiterInnen bei WF und damit die Gleichbehandlung mit städtischen MitarbeiterInnen zu garantieren.

**Die Forderungen unterstützt:**

---

Name, Vorname	Anschrift	Einrichtung/Organisation	Unterschrift
---------------	-----------	--------------------------	--------------

---

Name, Vorname	Anschrift	Einrichtung/Organisation	Unterschrift
---------------	-----------	--------------------------	--------------

---

Name, Vorname	Anschrift	Einrichtung/Organisation	Unterschrift
---------------	-----------	--------------------------	--------------

ver.di - Arbeitskreis Soziale Vereine Frankfurt am Main und Region bittet um Zusendung der Unterschriftenlisten\* bzw. Solidaritätserklärungen an:

[StoppKuendigungen@web.de](mailto:StoppKuendigungen@web.de)

**Andreas Joos  
Sophienstr. 95  
60487 Frankfurt am Main**

\* Die Unterschriftenlisten werden bei einem Rechtsanwalt hinterlegt.

